

Pressemitteilung

Bernau bei Berlin, 03. Juli 2017

Bernau: Vorsorglich Leitungswasser abkochen

Nach Verunreinigungen im Trinkwassernetz von Lindow: Stadtwerke Bernau weiten Gebiet aus, in dem Wasser nur abgekocht verwendet werden soll

BERNAU BEI BERLIN. Nach dem Fund von Bakterien im Trinkwassernetz des Bernauer Ortsteil Lindow muss in weiteren Teilen Bernaus das Leitungswasser abgekocht werden. Darauf weisen die Stadtwerke Bernau als Geschäftsbesorger des zuständigen Wasser- und Abwasserverbands „Panke/Finow“ hin. Die Stadtwerke Bernau hatten nach Bekanntwerden der Verunreinigung am Donnerstag umgehend weitere Proben gezogen. Weil diese an einer Druckerhöhungsanlage ebenfalls positiv ausgefallen sind, weitet das Unternehmen die sogenannte Abkochanordnung auf das Stadtgebiet Bernau aus. „Dies ist zunächst eine Vorsichtsmaßnahme, die wir in enger Absprache mit dem Gesundheitsamt getroffen haben“, betont Jürgen Alscher, Technischer Leiter bei den Stadtwerken.

Das Gebot, Leitungswasser abzukochen, gilt für das gesamte Stadtgebiet Bernau. Es gilt bis auf weiteres. Ausgenommen sind Schönow, Waldfrieden, Ladeburg, Waldsiedlung und Lobetal. Diese Ortsteile werden über einen anderen Versorgungsstrang beliefert. Dort ist das Trinkwasser in Ordnung. „Wir setzen aktuell alle verfügbaren Kräfte ein, um einerseits die Bevölkerung zu informieren und andererseits die Ursache weiter einzugrenzen“, informiert Jürgen Alscher. Die Stadtwerke Bernau spülen derzeit die betroffenen Leitungsabschnitte und entnehmen weitere Proben, um die Verunreinigung einzugrenzen.

Sprudelnd Aufkochen

Das Leitungswasser soll nur abgekocht genutzt werden, das gilt sowohl für die Nahrungszubereitung als auch für das Zähneputzen. Dazu das Wasser einmal für 3 Minuten sprudelnd aufkochen und langsam über mindestens 10 Minuten abkühlen lassen. Zum Duschen, für die Toilettenspülung und zum Wäsche waschen ist das Trinkwasser aus der Leitung ohne Einschränkung nutzbar. Für Fragen steht der Geschäftsbesorger auch unter den Rufnummern 03338 61-350 / 61-360 und 61-370 oder 03338 61-333 zur Verfügung.

Hintergrund

Im Trinkwassernetz von Lindow wurden bei einer Routinekontrolle am Donnerstag (29. Juni) coliforme Bakterien festgestellt. Sie sind ein Hinweis auf organische Stoffspuren. Wie diese Stoffspuren in das Trinkwassernetz gekommen sind, ist noch nicht bekannt.

Ansprechpartner für die Presse:

Bettina Römisch

verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit

Stadtwerke Bernau GmbH

Breitscheidstraße 45

16321 Bernau bei Berlin

Telefon 03338 61390

Fax 03338 61387

bettina.roemisch@stadtwerke-bernau.de

www.stadtwerke-bernau.de